

Großes Lautertal und Landgericht

Steckbrief

7622-341

Das rund 3.310 ha große FFH-Gebiet liegt auf der Mittleren Schwäbischen Alb. Es umfasst das 45 Kilometer lange Tal der Großen Lauter samt seiner Seitentäler von der Quelle bei Gomadingen bis zur Mündung in die Donau bei Lauterach. Einbezogen sind auch die Landschaft des Landgerichts und sieben Naturschutzgebiete.

Idyllisches Tal

Unter den Tälern der Mittleren Alb gilt das Große Lautertal als landschaftlich besonders schön und vielfältig. Die Lauter schlängelt sich durch eine 80 bis 250 Meter breite Talaue zwischen steilen, bis zu 150 Meter hohen Hängen. Verschiedene Lebensräume prägen dieses reizvolle Landschaftsbild: *Wacholderheiden* (z. B. Eichhalde bei Butten-

hausen), *Kalk-Magerrasen*, *Magere Flachland-Mähwiesen*, *Fließgewässer mit flutender Wasservegetation* und besondere Kalktuffbildungen wie der Wasserfall »Hoher Gießel« an der Lauter. In die Hänge sind tiefe Schluchten eingeschnitten mit *Schlucht- und Hangmischwäldern* (z. B. Wolfstal bei Lauterach); an den Hangkanten ragen *Kalkfelsen* mit *Felsspaltvegetation* auf (z. B. Spitziger Stein, Gemfels). Europaweit geschützte Arten wie *Biber*, *Kleine Flussmuschel*, *Steinkrebs* und *Bachneunauge* sind im Gebiet heimisch.

Blick von der Ruine Höhengundelfingen ins Große Lautertal



Die Kleine Flussmuschel – Biofilter in Gewässern

Die *Kleine Flussmuschel* lebt in sauberen, sauerstoffreichen Gewässern. Dort gräbt sie sich halb in den Sand oder Kies ein und filtert Plankton, wie z.B. Algen, aus dem Wasser um sich davon zu ernähren. Pro Stunde kann ein Tier bis zu vierzig Liter Wasser filtern. Flussmuscheln tragen durch das Herausfiltern von organischen Schwebstoffen maßgeblich zur Gewässerreinigung bei.

Die *Kleine Flussmuschel* (auch Bachmuschel genannt) war zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch eine typische Bewohnerin der Dorfbäche. Ihr Bestand ist in den letzten Jahrzehnten jedoch drastisch zurückgegangen. In Baden-Württemberg ist die Kleine Flussmuschel aktuell vom Aussterben bedroht. Auch von dem einstmals bedeutenden Vorkommen in der Großen Lauter sind nur noch wenige Tiere übrig geblieben.

Kommt es zu Verdichtungen der Gewässersohle, z. B. durch Ablagerungen oder Arbeiten am Gewässer, droht Erstickungsgefahr für eingegrabene Jungmuscheln. Dauerhaft ist eine erfolgreiche Fortpflanzung der Kleinen Flussmuschel nur möglich, wenn der Nitratgehalt zehn Milligramm je Liter Wasser nicht überschreitet. Deshalb sind Uferschutzstreifen wichtig, um den Nitratintrag aus landwirtschaftlichen Flächen zu verringern.

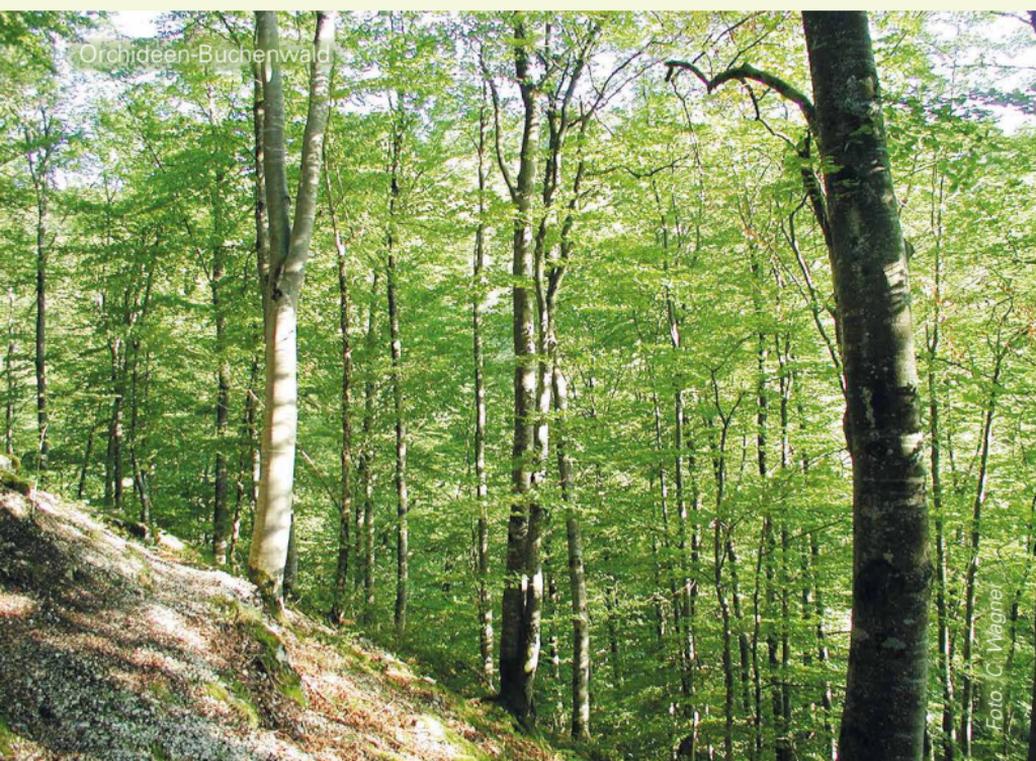
Kleine Flussmuschel



Das Landgericht – weite Wälder mit europaweit geschützten Arten

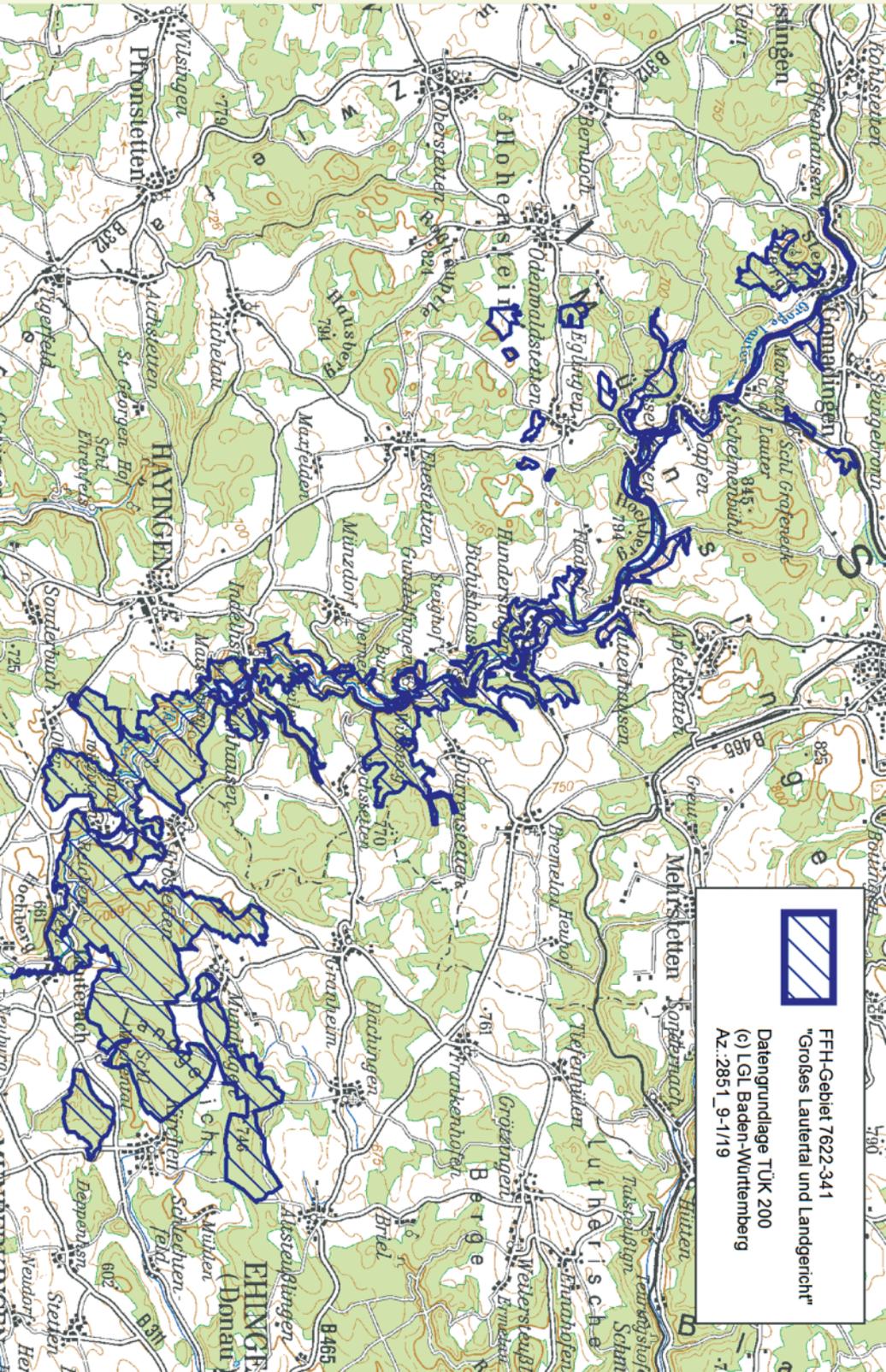
Das Landgericht ist ein bis zu 745 Meter hoher bewaldeter Bergücken zwischen dem Lautertal im Westen und dem Schmiechtal im Osten. Der Name geht auf eine mittelalterliche Gerichtsstätte zurück, an die heute noch die sogenannten Landgerichtsbuchen und ein Gedenkstein südöstlich von Mundingen erinnern.

Mit seinen ausgedehnten Wäldern, darunter *Waldmeister-Buchenwälder*, *Orchideen-Buchenwälder* sowie *Schlucht- und Hangmischwälder* bereichert das Landgericht das FFH-Gebiet – auf der Albhochfläche bemerkenswert, da es dort nur noch wenige derart großflächige Laubwälder gibt. Als Lebensraum der seltenen *Bechsteinfledermaus* und der *Spanischen Flagge*, einem tagaktiven Nachtfalter, den man an blütenreichen Waldrändern findet, sind diese Waldlebensräume besonders schützenswert. Eine Charakterart der Orchideen-Buchenwälder im Landgericht und im Großen Lautertal ist der *Frauenschuh*, eine in ganz Europa geschützte Orchidee. In den Schlucht- und Hangmischwäldern wächst der Märzenbecher, ein seltenes Narzissengewächs, das im März für etwa zwei bis vier Wochen blüht und den Waldboden in ein weißes Blütenmeer verwandelt.





FFH-Gebiet 7622-341
"Großes Lautertal und Landgericht"
Datengrundlage TÜK 200
(c) LGL Baden-Württemberg
Az.: 2851_9-1/19



1. Auflage April 2017

Ihre Ansprechpartnerin
beim Regierungspräsidium
Tübingen ist:
Charlotte Böll
Tel.: 07071 757-5233
charlotte.boell@rpt.bwl.de
www.rp-tuebingen.de